



Abend-

Zeitung.

60.

Sonnabend, am 10. März 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Der polnische Phozion.

(Fortsetzung.)

In einem abgelegenen Zimmer in Eduard's Hause lag der arme Iwan auf dem Bette in einem heftigen Wundfieber. Sein verbundenes blondes Lockenhaupt lag an dem schönen Busen der weinenden Thekla, und so neidenswerth unter anderen Umständen für ihn diese Situation gewesen wäre, so konnte sie unter den gegenwärtigen, die zärtliche Sorge der Geliebten abgerechnet, kaum trauriger und gefährlicher seyn. In einer vom blutigsten Aufruhr bewegten Stadt, abgeschnitten von seinen Waffengefährten, lag er unbeschützt und todmatt vom vielen Blutverluste, in dem Hause des Mannes, der sich seinen Feind genannt hatte, von dessen fanatischem Patriotismus alles zu fürchten war, wenn auch von seinem Edelmuthe manches zu hoffen stand; da lag er, bloß von zwei schwachen Frauen und einem Knaben umgeben, und jeder Augenblick konnte einen mordlustigen Pöbelhaufen herbeiführen, der in wilder Siegesfreude seinen schwachen Lebensfaden zerschnitt. Das ganze Gewicht der Gefahr, in welcher das Leben des theuern Freundes sich befand, lag auf Thekla's angstgequältem Herzen und im namenlosen Gefühl trauernder Liebe küßte sie zuweilen seine brennenden Lippen. Um ihrer Rettung willen war der Geliebte in die gegenwärtige schreckliche Lage versetzt worden; ohne ihn war sie gewiß der schnöden Willkühr des elenden Leski preis gegeben, in welcher sie

erdrückende Schande, ja vielleicht den Tod zu erwarten hatte, — und sie war so wenig im Stande, für des Theuern eigene Sicherheit etwas zu thun, sie konnte selbst für die tiefe Wunde, die er im Kampfe für sie empfangen, nicht den geringsten ärztlichen Beistand verschaffen; sie hatte nichts als die eigene zärtliche Sorge und heiße Thränen und Gebete, unter welchen sie an seinem Schmerzlager saß. Ach, sie war so verlassen, so hilflos in dieser entsetzlichen Nacht. Ihr ganzes Wesen war durchdrungen und aufgelöst in dem vernichtenden Anblick des allgemeinen gräßlichen Elendes der Stadt und in der Empfindung der eigenen schrecklichen Lage, in welcher sie alle Folterqualen duldete, deren ein liebendes, ängstliches Herz nur fähig ist.

Dumpf schlugen die Donner der fernen und nahen Vernichtung an ihr Ohr; dunkle Brandröthe stieg am Mondhimmel herauf; fast unter den Fenstern fiel jetzt Schuß auf Schuß, wildes Geschrei und Säbelgeklirr waren dazwischen hörbar und bildeten die Mitteltinten in den grellen Farbentönen des Schauergermälde's. Nach und nach verschmolz der nahe Todeslärm mit dem allgemeinen wüsten Getöse, das Plänkeln des kleinen Gewehrfeuers entfernte sich aus der Straße; nur bisweilen trabten einzelne versprengte Reiter hindurch. — Thekla's Gefühl wurde abwechselnd von Furcht und Hoffnung bis zur höchsten Höhe getrieben; sie mußte oft gegen gänzliche Bewußtlosigkeit ankämpfen. Stier blickte das schöne Auge nach dem